

schaffen können. (Starker, anhaltender Beifall.) Audi um die Hauptaufgabe zum Wohle des ganzen Volkes erfüllen zu können, braucht sie die gesicherte Macht.

Karl Marx hat den Grundsatz formuliert, daß in der Periode des Übergangs von der kapitalistischen zur kommunistischen Gesellschaft der Staat nichts anderes sein kann als die Diktatur des Proletariats. (Starker, anhaltender Beifall.) Ohne sie ist in der bisherigen Geschichte nirgends eine sozialistische Gesellschaft errichtet worden. Die Erfahrungen der revolutionären Arbeiterklasse, auch unsere eigenen Erfahrungen, bestätigen diesen marxistisch-leninistischen Grundsatz. Deshalb heißt es in unserem neuen Parteiprogramm: „Die Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist auf die weitere allseitige Stärkung des sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern als einer Form der Diktatur des Proletariats gerichtet, die die Interessen des ganzen Volkes der Deutschen Demokratischen Republik vertritt. Er ist das Hauptinstrument der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und auf dem Wege zum Kommunismus.“ (Lebhafter Beifall.)

Vergegenwärtigen wir uns: Die Diktatur der Bourgeoisie ist stets die Herrschaft einer Minderheit, die Herrschaft der Ausbeuter, auch wenn sie sich der Formen bürgerlicher Demokratie bedient. Ausgebeutet werden und frei sein, das sind zwei Dinge, die einander ausschließen. Freiheit für die Werktätigen entsteht erst mit dem Ende der Ausbeutung, mit dem Sozialismus. Diktatur des Proletariats dagegen bedeutet die Herrschaft der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten, die Herrschaft der Mehrheit. In unserem Staat, in dem es keine Ausbeuter mehr gibt, dient sie in der Tat den Interessen des ganzen Volkes. So ist die Diktatur des Proletariats, wie schon Lenin nachwies, im Vergleich zur klassenmäßig bedingten Einschränkung der Demokratie in den kapitalistischen Staaten die höchste Form der Demokratie. (Lebhafter Beifall.)

Wie im Programm festgestellt wird, ist die Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie die Hauptrichtung der weiteren Entwicklung unseres Staates. Die sozialistische Demokratie ist lebendige Wirklichkeit in unserem Staat. Die Volksvertretungen als die gewählten Machtorgane auf allen Ebenen bringen den Willen des Volkes zum Ausdruck. Bei der Erfüllung des Auftrages des VIII. Parteitagés, die Autorität der Volksvertretungen und ihrer Abgeordneten zu erhöhen, sind wir gut vorangekommen. Die Gesetze über den Ministerrat der DDR und über die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe halfen uns, unsere Staatsmacht zu festigen und ihre Verbindung zu den Massen wirksamer zu gestalten. Bewährt hat sich die Erhöhung des An-